



Dezernat III

Sitzungsvorlage

17.01.2018

BBR-SV008/2018

Betreff:

Kinder- und Jugendbeteiligung zum Jugendtreff Schwetzingenstadt/Oststadt

Antragsteller/in:

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit	TOP
1. Bezirksbeirat Schwetzingenstadt/Oststadt	28.02.2018	öffentlich	Beratung im BBR	

Stadtteilbezug: Schwetzingenstadt/Oststadt

Anliegen des Bezirksbeirats:

Der Bezirksbeirat bittet um Mitteilung, wie die Verwaltung die Beteiligung der Jugendlichen der Stadtteile Schwetzingenstadt/Oststadt bei der Neueinrichtung des Jugendtreffs in der WespinstraÙe plant?

Stellungnahme der Verwaltung:**Planung der Jugendbeteiligung zum Neubau des Jugendtreffs Schwetzingenstadt**

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Grundsatz der offenen Jugendarbeit. Die Jugendlichen lernen in Beteiligungsprozessen, ihre eigenen Vorstellungen zu denen der anderen in Bezug zu setzen. Dabei können persönliche Ideen und Anliegen angesprochen werden und es gibt viele Gelegenheiten, Verantwortung zu übernehmen. Die Beteiligung setzt einen Lernprozess in Gang, der starke Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung setzt.

Die Vermittlung von konkreten Partizipationserfahrungen trägt zudem zur Umsetzung der strategischen Ziele der Stadt Mannheim bei, insbesondere zum strategischen Ziel: „Mannheims Bürgerinnen und Bürger sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderen Maße unterstützt.“

Kinder- und Jugendbeteiligung ist außerdem eine in der Gemeindeordnung verankerte Aufgabe, nach der Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, „die ihre Interessen berühren, in

angemessener Weise“ zu beteiligen sind. „Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln“ (vgl. § 41a, Gemeindeordnung Baden-Württemberg). Die gilt auch für die Realisierung des Jugendtreffs in der Schwetzingenstadt.

Ziel der Jugendbeteiligung in der Schwetzingenstadt ist es, eine enge und frühzeitige Anbindung der Jugendlichen aus der Schwetzingen- und Oststadt an den neuen Jugendtreff zu erreichen. Dazu wird ein Projekttag der städtischen Jugendförderung rund um die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des neuen Jugendtreffs der Schwetzingenstadt veranstaltet werden. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! (getragen von Stadt Mannheim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat Beteiligung und Wahlen sowie Stadtjugendring Mannheim e.V.) werden die Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, gemeinsam Wünsche und Vorstellungen für den Jugendtreff einzubringen, Ideen für tägliche Angebote wie auch die Ausgestaltung und Nutzung der Räume zu sammeln. Für den Betrieb des Jugendtreffs sind darüber hinaus Alltagsstrukturen zu planen und auszuhandeln. Zusätzlich sollen die Teilnehmenden über das Konzept und das mögliche Angebot eines Jugendtreffs informiert werden.

Der Beteiligungsprozess wird parallel zum Beginn der Bauarbeiten gestartet werden, um den Jugendlichen einen direkten Bezug zum Thema zu ermöglichen. Die Ergebnisse werden dokumentiert.

Die Jugendbeteiligung soll im zweiten Halbjahr 2018 und im Frühjahr 2019 in mehreren Schritten erfolgen:

1. Flyer und Plakate werden im Stadtteil wie auch an den Schulen verteilt, um auf den Projekttag aufmerksam zu machen.
2. Parallel wird es eine Facebookseite geben, die in regelmäßigen Abständen neue Informationen zum Jugendtreff liefern wird.
3. Informelle Treffpunkte im Stadtteil werden von Mitarbeiter*innen aufgesucht, um Jugendliche aus dem Stadtteil über den zukünftigen Jugendtreff zu informieren und für den Projekttag zu gewinnen.
4. Ein Informationsstand beim Stadtteilstern der Schwetzingenstadt wird von Jugendlichen, die schon fest in der offenen Jugendarbeit verankert sind und sich an der Planung beteiligen, organisiert. Ziel ist hierbei die Gewinnung weiterer Jugendlicher aus dem Stadtteil für den Projekttag.
5. Der Projekttag „Jugendtreff Schwetzingenstadt“ wird in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! eventuell in den Räumlichkeiten der AWO (Seckenheimerstraße) durchgeführt.
6. Die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht..
7. Die Dokumentation dient als Grundlage für die Entwicklung eines Betriebskonzepts für den zukünftigen Jugendtreff, das von dem zukünftigen Träger zu entwickeln ist.

Die Vorlage wurde von der/dem Vorlagenersteller/in bereits mit folgenden Fachbereichen/-ämtern abgestimmt:

Fachbereich/-amt:	25					
am:						

--

Die Vorlage erhalten folgende Dezernate zur Mitzeichnung:

Eingang:						
An folgender/n Stelle/n wurden Änderungen vorgenommen:						
Ausgang:						

OB / III / 51 / / /

W.v. sofort bei Fachbereich/Amt 51

Diese Vorlage wurde gefertigt von:

Sachbearbeiter/in: Harbrecht	Tel. 7666
Sachbearbeiter/in: Risser, Ann-Kristin	Tel. 6774

Der Versand der Vorlage an „FB15_Vorlagenpostfach“ und des Papierexemplars muss erfolgen bis spätestens 15.02.2018.

Die Vorlage wird in der Sitzung vertreten von:

**Harbrecht, Michael (51)
Risser, Ann-Kristin (51)**